

A1-524-3-DE

Positionspapier

Initiator*innen: Lucien Schwed (JSG), Sofia Fisch (JUSO Bern), Elisabetta Marchesini (JSG), Alexandre Bochatay (JSVR), Mélanie Rufi (JSG) (beschlossen am: 10.06.2023)

Titel: **A1-524-3-DE zu PDENEU84: Feministische Perspektiven für die 99 Prozent**

Antragstext

Von Zeile 528 bis 529 einfügen:

Ausserdem erfordert unsere Utopie die Überwindung der Geschlechterkategorien. Wie feministische Aktivistinnen spätestens seit Simone de Beauvoir ("Man wird nicht als Frau geboren") klargestellt haben, sind diese Kategorien nicht natürlich, sondern willkürlich: Sie dienen dazu, eine geschlechtliche Arbeitsteilung zu rechtfertigen. Unser sozialistisches Projekt will eine gerechte Arbeitsteilung zwischen allen Menschen, ohne sie einer Geschlechterkategorie zuordnen zu müssen.

Begründung

Es scheint uns wichtig zu sein, dass das Papier einen visionären Teil enthält. In unseren drei Änderungsanträgen sprechen wir drei Aspekte einer feministischen Utopie an, die uns wichtig erscheinen: die Freiheit über den eigenen Körper zu entscheiden; das Ende der Institution der Familie und Ehe; und schliesslich die Überwindung der binären Geschlechterkategorien.